



Referentin/Referent im Danube Strategy Point in Brüssel

Allgemeine Anmerkungen

Das Land Baden-Württemberg hat in seiner Landesvertretung bei der Europäischen Union im Europaviertel in Brüssel den Danube Strategy Point (DSP) im Mai 2015 eingerichtet und sucht zur Verstärkung des Teams eine Referentin/einen Referent in Vollzeit.

Der DSP ist ein neues Element in der Verwaltung der EU-Strategie für den Donaauraum (EUSDR).

Das übergeordnete Ziel für die Einrichtung des DSP ist es, die Umsetzung der EUSDR zu verbessern und dazu beizutragen, ihre Verwaltungsführung durch die Förderung und Stärkung der Zusammenarbeit und Interaktion sowie durch die Schaffung von Synergien zwischen den verantwortlichen Akteuren und Organisationen in der Donauregion besser zu gestalten.

Die Generaldirektion für Regionalpolitik und Stadtentwicklung in der Europäischen Kommission und die Nationalen Koordinatoren der EUSDR setzten mit der Gründung des DSP einen Schwerpunkt des Berichts der Europäischen Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen vom 20. Mai 2014 bezüglich der Verwaltung von makroregionalen Strategien um.

Der DSP ist ein Pilotprojekt und wird nach zwei Jahren einer Beurteilung hinsichtlich Leistung und Effizienz unterzogen.

Der DSP übernimmt für die Jahre 2015-2016 auch die Verwaltung der technischen Hilfe für die Schwerpunktbereiche in der EUSDR.

Aufgaben- und Anforderungsprofil

Stelle	Referentin/Referent/Höherer Dienst
Beschreibung	<p>Die Referentin/der Referent wird gemeinsam mit einem neu zusammengestellten, multinationalen Team von fünf Mitarbeitern die Einrichtung und Umsetzung des Danube Strategy Point (DSP) ausführen. Sie/Er untersteht der Aufsicht der Leiterin/des Leiters des DSP und arbeitet mit ihr/ihm zusammen.</p> <p>Die Referentin/der Referent trägt Sorge für die Entwicklung und Umsetzung der Unterstützung der Kommunikation und Überwachung und Bewertung der EU-Donaustrategie. Diesbezüglich verwaltet die Referentin/der Referent die externe und interne Kommunikation der EUSDR und trägt des Weiteren Sorge für die Entwicklung und Umsetzung eines Bewertungsprozesses durch die Einführung von entsprechenden Tools.</p> <p>Zu diesem Zweck arbeitet die Referentin/der Referent mit der Leiterin/dem Leiter des DSP, mit der Sachbearbeiterin/dem Sachbearbeiter des gehobenen Dienstes zur Unterstützung im organisatorischen Bereich und auch mit den wichtigsten Akteuren der EUSDR (Europäische Kommission - Generaldirektion Regionalpolitik, Nationale Koordinatoren - NCs, Schwerpunktbereichs-koordinatoren - PACs) sowie – für technische und rechtliche Fragen – mit dem Staatsministerium des Landes Baden-Württemberg eng zusammen.</p> <p>Die endgültigen Aufgaben werden unter Berücksichtigung der gesamten Aufgaben für den Aufbau und die Umsetzung des DSP noch festgelegt.</p>



<p>Pflichten und Verantwortung</p>	<p>Vor dem Hintergrund der o.g. vorgesehenen Aufgaben beinhalten die Pflichten und Verantwortung der Referentin/des Referenten</p> <ul style="list-style-type: none">- Unterstützung des Aufbaus und der Umsetzung des DSP sowie des von den NCs festgelegten Arbeitsplans (Unterstützung bei der Umsetzung, Kommunikation, Überwachung, Bewertung und für evidenzbasierte Entscheidungsfindung sowie Unterstützung bei der Einbindung der EUSDR in das transnationale Donauprogramm) mit dem übergreifenden Ziel, den Umsetzungsprozess der EUSDR zu verbessern sowie starke Projekte und Leitinitiativen zu fördern und einen Beitrag zum Aufbau einer wohlhabenden Region zu leisten- Organisation der Erfassung und Überprüfung von Informationen, Berichten und Unterlagen über die Umsetzung der EUSDR sowie Entwicklung, Erstellung und Verwaltung externer und interner Kommunikation und von Tools / Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Entwicklung eines internen Kommunikationstools für die Schwerpunktbereiche- Entwicklung und Umsetzung eines Evaluationsprozesses und eines Konzepts für Monitoring (Online-Reporting-Tool) für die EUSDR in Zusammenarbeit mit den Schlüsselakteuren der Strategie- Bericht an die Leiterin/den Leiter des DSP, Befolgung ihrer/seiner Richtlinien und Empfehlungen und Umsetzung und Anwendung des entsprechenden Rechts bei der täglichen Arbeit (z.B. deutsches, belgisches, EU-Recht) sowie Befolgung der lokalen und internen Richtlinien und Vorschriften des Staatsministeriums Baden-Württemberg- Herstellen und Pflegen eines guten Kontakts zu allen relevanten EUSDR-Akteuren und Teilnahme an ausgewählten Sitzungen
<p>Einstellungskriterien</p>	<ul style="list-style-type: none">- Universitätsabschluss (Master) in einem verwandten Bereich, wie z.B. Recht, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, öffentliche Verwaltung oder eine andere Qualifikation, die zu einer Tätigkeit im höheren Dienst berechtigt, in Übereinstimmung mit den Gesetzen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union- Arbeitserfahrung in hochrangigen, politischen und strategischen Bereichen (mindestens 2 Jahre zum Zeitpunkt der Bewerbung)- Arbeitserfahrung in einem multinationalen, multikulturellen und mehrsprachlichen Umfeld (mindestens zwei Jahre zum Zeitpunkt der Bewerbung)- Exzellente Englischkenntnisse (C1 - in Wort und Schrift) und Kenntnisse in einer Sprache der Donauregion (B2 – in Wort und Schrift)- Bewerberin/Bewerber muss Bürger eines EU Staats oder eines Staates sein, das an der EUSDR beteiligt ist- Einwandfreies Führungszeugnis, das erst vor einer eventuellen Einstellung vorzulegen ist.
<p>Auswahlkriterien</p>	<ul style="list-style-type: none">- Allgemeine Kenntnisse über die Mechanismen der EU-Donaustrategie oder andere makroregionale EU-Strategien- Arbeitserfahrung in einem makroregionalen, grenzüberschreitenden oder internationalen Kontext (mehrere Jahre), Entwurf von Strategiepapieren oder Unterstützung von Bewertungs- und Überwachungsverfahren- Guter Überblick über EU-Einrichtungen und ihre Arbeitsweise- Relevante Berufserfahrung auf nationaler oder Landesebene im Bereich der EU-Donaustrategie.- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, gute Kommunikations- und



	<p>Management-Fähigkeiten, überdurchschnittliches Engagement.</p> <ul style="list-style-type: none">- Kompetenz in allen grundlegenden Computeranwendungsprogrammen, Kenntnisse über die kreative Nutzung von Internet- und Multimedia-Technologie.- Kenntnisse in weiteren Sprachen der Donauregion und der Arbeitssprachen der EU <p>Die ideale Kandidatin/der ideale Kandidat muss in der Lage sein, in einem Team im internationalen Umfeld zu arbeiten und eine proaktive Einstellung mitbringen.</p>
Besoldung, Vertrag	<p>Das Gehalt wird entsprechend der Qualifikation und Erfahrung festgelegt. Für die Stelle ist ein Gehalt der Besoldungsgruppe A 13 LBesGBW bzw. nach E 13 TV-L in der zur gegebenen Zeit gültigen Fassung vorgesehen.</p>

Beschäftigungsbedingungen

Die Einstellung erfolgt in der Regel auf Grundlage eines Vollzeitvertrags auf zwei Jahre nach belgischem Recht. Für eine entsandte Beamtin/einen entsandten Beamten sind individuelle vertragliche Vereinbarungen entsprechend ihrer/seiner persönlichen Voraussetzungen möglich.

Besoldung

Das Gehalt wird entsprechend der Qualifikationen und Erfahrung festgelegt. Zusätzlich kann Familienzulage, Kaufkraftausgleich, Auslandszulage und Umzugsentschädigung gewährt werden, wenn die entsprechenden Kriterien erfüllt sind. Das Gehalt der Stelle für Beamte finden Sie unter [Besoldungstabelle](#) und für die angestellten Mitarbeiter unter [Entgelttabelle](#).

Sitz

Der Danube Strategy Point ist in der Vertretung des Landes Baden-Württemberg in der Rue Belliard 60 – 62, 1040 Brüssel, Belgien, errichtet.

Bewerbungs- und Auswahlverfahren

Der Einsendeschluss für Bewerbungen ist **18. Juni 2015**. Die Bewerbungen müssen spätestens um 22h00 CET am 18.06.2015 eintreffen.

Die Bewerbung soll aus einem einseitigen Bewerbungsschreiben und einem Lebenslauf im Europass Format in Englisch bestehen und in einem Dokument als Pdf Format (nicht mehr als 2 MB) per E-Mail an dsp-applications@bruessel.bwl.de geschickt werden.

Aus diesen Dokumenten muss hervorgehen, dass die Einstellungskriterien erfüllt sind. Diese Dokumente bilden die Grundlage für die erste Auswahl der Bewerber. Ein Auswahlkomitee legt fest, welche Bewerber in die engere Wahl kommen und zu einem Vorstellungsgespräch am **08. Juli 2015** geladen werden.

Baden-Württemberg wird die Reise- und Übernachtungskosten in Höhe von bis zu 400,- € nach Vorlage der Unterlagen (Originale) für die Bewerber erstatten, die am Vorstellungsgespräch teilnehmen.



Baden-Württemberg



Zusätzliche Hinweise

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Qualifikation, Erfahrung und Eignung bevorzugt. Wir möchten den Anteil von Frauen in Führungspositionen erhöhen und sind deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Baden-Württemberg hat die von deutschen Unternehmen gegründete „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet.